

# Kommuniqué

## des Ausschusses für Familie

**über den Bericht der Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend betreffend Bericht über die Tätigkeit der Bundesstelle für Sektenfragen im Jahr 2005 (III-60 der Beilagen)**

Die Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend hat dem Nationalrat am 24. Mai 2007 den gegenständlichen Bericht über die Tätigkeit der Bundesstelle für Sektenfragen im Jahr 2005 (III-60 der Beilagen) zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung vorgelegt.

Der Ausschuss hat den gegenständlichen Bericht in öffentlicher Sitzung am 19. Juni 2007 in Verhandlung genommen und gemäß § 28b GOG enderledigt.

Mit einstimmigem Beschluss wurde der Geschäftsführer der Bundesstelle für Sektenfragen, Dr. German Müller, den Verhandlungen als Experte beigezogen.

An der Debatte beteiligten sich im Anschluss an die Ausführungen des Berichterstatters Norbert **Sieber** die Abgeordneten Dipl.-Ing. Karlheinz **Klement**, MAS, Karl **Öllinger**, Ursula **Haubner**, Anna **Höllerer**, Mag. Andrea **Kuntzl**, Rosemarie **Schönpass** und Mag. Christine **Muttonen** sowie die Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend Dr. Andrea **Kdolsky**.

Bei der Abstimmung wurde der Bericht der Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend betreffend Bericht über die Tätigkeit der Bundesstelle für Sektenfragen im Jahr 2005 (III-60 der Beilagen) einstimmig zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommuniqué wurde vom Familienausschuss einstimmig beschlossen.

Wien, 2007 06 19

**Dipl.-Ing. Karlheinz Klement, MAS**

Schriftführer

**Ridi Steibl**

Obfrau